

Gartenzertifizierung – der Weg zur Plakette

Je nachdem, ob Sie einem Verein oder Verband des Freizeitgartenbaus angehören, gibt es unterschiedliche Wege für die Anmeldung:

a) Mitglieder von Obst- und Gartenbauvereinen

können sich über das Anmeldeformular www.lwg.bayern.de/Naturgarten anmelden oder auch direkt beim jeweiligen Kreisverband für Gartenbau und Landespflanze oder der Kreisfachberatung am Landratsamt.

b) Mitglieder von Kleingartenanlagen

nutzen auf Grund individueller Regelungen und Kosten bitte die Homepage des Landesverbandes Bayerischer Kleingärtner e. V. unter: www.l-b-k.de

c) Sie sind in keinem der oben genannten Vereine Mitglied?

Dann melden Sie sich bitte direkt über das Anmeldeformular der LWG-Homepage: www.lwg.bayern.de/Naturgarten an.

Die über die LWG-Homepage eingegangenen Anmeldungen werden an die Zertifizierer in Ihrer Region weitergeleitet. Die Zertifizierer werden Sie bezüglich eines Bewertungstermins Ihres Gartens kontaktieren. Dies kann mehrere Wochen dauern. Kann Ihr Garten als zertifizierter Naturgarten ausgezeichnet werden, erhalten Sie Plakette und Urkunde. Die aktuellen Kosten für Mitglieder der genannten Vereine bzw. für Nichtmitglieder finden Sie unter den oben aufgeführten Internetseiten.



Bayerische Landesanstalt für
Weinbau und Gartenbau



Naturgartenzertifizierung in Bayern

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim
Tel.: 0931 9801-0, E-Mail: poststelle@lwg.bayern.de

Redaktion & Gestaltung: Bayerische Gartenakademie
Tel.: 0931 9801-158, E-Mail: bay.gartenakademie@lwg.bayern.de

Bildnachweis: LWG Veitshöchheim

Druck: Flyeralarm Würzburg

Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger, zertifizierter Waldbewirtschaftung

Gartenzertifizierung: „Bayern blüht – Naturgarten“

Naturnah gestaltete, mit vielfältigen Lebensräumen ausgestattete und ökologisch bewirtschaftete Gärten setzen ein Zeichen gegen die zunehmende Versiegelung und Aufheizung unserer Siedlungsflächen durch Verwendung von Pflaster oder Kies und Schotter in den Vorgärten. Ein naturnaher Garten hingegen leistet mit seiner Vielfalt zugleich einen Beitrag gegen den Rückgang von Bienen, Pflanzen- und Tierarten.

Wenn Sie ein solches Umfeld besitzen, seien Sie stolz! Und machen Sie mit, dies auch nach außen zu zeigen, um andere zu überzeugen! Lassen Sie Ihren Garten bewerten und zertifizieren! Bei Erfüllung der Voraussetzungen kann die begehrte Gartenplakette das Gartentor oder Ihren Zaun schmücken.

Gehen Sie daher zunächst prüfend durch Ihren Garten und bewerten Sie ihn selbst entsprechend der geforderten Kriterien. Diese finden Sie – zugleich erläutert – auf der Homepage der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (www.lwg.bayern.de) oder des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespfl ege e. V. (www.gartenbauvereine.org), jeweils unter dem Suchbegriff „Gartenzertifizierung“.



Die Kriterien im Überblick

a) Pflichtkriterien, die alle erfüllt sein müssen:

- Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel ...
- ... und auf chemisch-synthetische Dünger
- Kein Einsatz von torfhaltigen Substraten zur Bodenverbesserung
- Biodiversität: hohe ökologische Vielfalt im Garten vorhanden

b) Naturgartenelemente

- „Wildes Eck“
- Zulassen von Wildkraut
- Wiese und Wiesenelemente
- Vielfalt der Lebensräume
- Laubbäume
- Blumen, blühende Stauden als Insektennahrungspflanzen
- standortgerechte blühende und fruchtende Sträucher und Gehölze

c) Bewirtschaftung und Nutzgarten

- Gemüsebeet und Kräuter
- Kompost
- Mischkultur – Fruchtfolge – Gründüngung – Mulchen
- Nützlingsunterkünfte, Nisthilfen
- Obstgarten und Beerensträucher
- Regenwassernutzung und sparsame Bewässerung
- Umweltfreundliche und regionaltypische Materialwahl

